Auch in Wien gibt es noch nette Menschen

es werden leider aber immer weniger ...
Früher habe ich in Deutschland Führungsjobs bei Verlagen gehabt (leider keine Buchverlage), dann war ich journalistisch tätig und jetzt bin ich im Ruhestand und bekriege Engstirnigkeit und Rechtsradikalismus.
Mein erstes Buch ENDSTATION DARKNET kam vor etwas mehr als einem Jahr heraus, und für mein nächstes Werk suche ich gerade eine Agentur oder einen Verlag. Thema: Rechtsradikalismus in Kombination mit Kinderschändung. Ja - ich weiß -, so was will keiner lesen. Ist aber trotzdem so verpackt, dass die LeserIn sich darin wiederfindet.
Bis jetzt wollte ich Bücher schreiben, die nichts Neues erfinden, sondern verborgene, verachtenswerte Seiten unserer Gesellschaft beschreiben.

Mein dritter Roman wird dann wohl ein Krimi werden, denn alles andere lässt sich leider sehr schwer vermarkten.

In diesem Sinne freue ich mich auf gute Zusammenarbeit mit euch allen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de